

Hören Sie gut?
Ein Hörtest gibt schnell Aufschluss über eine mögliche Hörschwäche



Hören zuständigen Bereiche nach und nach zurück und das Gehirn „verlernt zu hören“.

HÖRMINDERUNG IST EIN SCHLEICHENDER PROZESS

Viele Betroffene merken lange Zeit nicht, dass sie immer schlechter hören. Die Abnahme des Hörvermögens ist ein schleicher Prozess – die Patienten haben sich daran gewöhnt, Dinge zu überhören oder Gesprächspartner schlechter zu verstehen. Im Durchschnitt dauert es 7 Jahre, bis eine Hörschädigung bewusst wahrgenommen wird.

FRÜHE DIAGNOSE WICHTIG

Je eher eine Hörschädigung erkannt wird, desto besser lässt sie sich behandeln. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die für das Hören zuständigen Bereiche im Gehirn noch mit den umgebenden Geräuschkulissen vertraut sind und das Hören nicht wieder neu erlernt werden muss. Deshalb empfehlen viele HNO-Ärzte eine regelmäßige Hörprophylaxe, wie es in der Zahnmedizin schon lange üblich ist. So können Hörminderungen frühzeitig erkannt und gezielt behandelt werden. Das sichert nicht nur das Hörvermögen, sondern auch die Lebensqualität der betroffenen Patienten.

MODERNE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Ist eine Hörschädigung erst einmal erkannt, gibt es heute sehr gute Behandlungsmöglichkeiten. Moderne Hörsysteme haben nichts mehr mit „Opas Hörrohr“ gemein, sondern sind kleine Wunderwerke digitaler Technik. Je nach Ausprägung der Hörminderung und den Hörwünschen des Patienten gibt es eine Vielzahl von Modellen und Bauformen in allen

Hörschädigung

Der Weg zu neuen Hörerlebnissen

Moderne Hörsysteme sind kleine Wunderwerke digitaler Technik und garantieren eine ganzheitliche Hörversorgung

Wer schlecht hört, benötigt mehr als nur ein Hörgerät. Um wieder gut hören zu können, braucht es individuelle Anpassung und gezieltes Training – eine Hörversorgung, die ganz speziell auf den jeweiligen Betroffenen zugeschnitten ist.

Hörschädigungen sind heute weit verbreitet und treffen nicht nur die Älteren unter uns: Bereits jeder Vierte über 50 kann schlecht hören, bei den über 70-Jährigen ist es sogar jeder Zweite, so Dr. med Sebastian Walter. Dabei ist der Hörsinn eine unserer wichtigsten Verbindungen zu unseren Mitmenschen und ermöglicht es uns, unsere Umwelt wahrzunehmen.

HÖREN, WAS IST DAS EIGENTLICH?

Das Ohr ist ein Wunderwerk der Natur. Über die Ohrmuschel werden Geräusche in Form von Schallwellen aufgefangen, gebündelt und zum Mittelohr geführt. Dort treffen Sie auf das Trommelfell, das mit seinen Schwingungen die Gehörknöchelchen in Bewegung versetzt. Vom Mittelohr wird der Schall dann weitergeleitet an das Innen-

abnimmt, liegt dies in den meisten Fällen an den Haarsinneszellen im Innenohr. Diese werden durch Abnutzung und Verschleiß beschädigt oder gar zerstört, sodass die Schallinformation nicht mehr richtig weitergeleitet werden kann. Häufige und laute Lärmeinwirkungen, zum Beispiel am Arbeitsplatz oder in der Freizeit, können



Dr. med. Sebastian Walter

... ist Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in der Gemeinschaftspraxis in Oldenburg.

ohr und gelangt von hier über die Haarsinneszellen in die Bereiche des Gehirns, die für das Hören zuständig sind.

Wenn das Hörvermögen

diesen Prozess erheblich beschleunigen. Wird das Gehirn durch die Haarsinneszellen nicht mehr richtig mit Höreindrücken versorgt, bilden sich die für das



Beratungsgespräch Die Basis einer optimalen Hörversorgung ist die individuelle Anpassung und Beratung

Preisklassen. Zusätzlich haben neue Studien gezeigt, dass sich die Behandlungsergebnisse deutlich verbessern lassen, wenn der Patient ganzheitlich behandelt wird. Dazu gehört neben der individuellen Anpassung eines Hörsystems auch ein gezieltes und auf die Diagnose abgestimmtes Hörtraining. Dies ermöglicht den Patienten, das Hören wieder neu zu erlernen. „Hören mit Fiebing“ und der HNO-Arzt arbeiten hierbei Hand in Hand, um für den Patienten optimale Hörergebnisse zu erzielen.

GANZHEITLICHE HÖRVERSORGUNG

Ein Vorreiter in Sachen ganzheitlicher Hörversorgung findet sich im Zentrum Gesundheit Oldenburg. Hier haben die HNO-Praxis Walter-Leirich/Walter/Geerken und das Hörgesundheitsunternehmen „Hören mit Fiebing“ unter dem Namen Crescendo eine medizinische Kooperation gegründet, die eine umfassende und individuelle Hörversorgung der Patienten ermöglicht. Bei einer solchen „All inclusive“-Betreuung handelt es sich um eine neue Versorgungsform, durch die der Patient Zeit und Kosten spart und dabei Beratungsqualität gewinnt. So gehen Diagnostik, Hörgeräteanpassung und Nachversorgung Hand in Hand. Dop-

peluntersuchungen werden vermieden und der Hörsinn ganzheitlich aktiviert, trainiert und gesichert.

MEHR INFOS:

HNO-
Gemeinschaftspraxis
Fachärzte für Hals-Nasen-
Ohren-Heilkunde
Zentrum Gesundheit
Oldenburg
Neue Donnerschweer Str.
30, 26123 Oldenburg
Tel.: (04 41) 5 94 96 46
• www.hnooldenburg.de

Wer Fragen zu Hörproblemen hat, kann sich an das Beratungstelefon der Fördergemeinschaft Gutes Hören wenden.

• Jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr stehen Hörakustiker unter der Rufnummer 0800 0 1121 12 (gebührenfrei) und HNO-Ärzte unter 0800 0 112113 (gebührenfrei) für die individuelle Beratung am Telefon bereit.

• Informationen und eine kostenlose Broschüre zum Thema „Besser Hören“ und zu modernen Hörsystemen können Sie anfordern beim Forum Gutes Hören GmbH, Tel.: 0800 3 609360 (gebührenfrei), www.forumbesser hoeren.de

Anzeigenfläche
1/2
hoch